

Thema : Treppe bzw. Stufen **Knarren** oder **Knacken****Auszug aus der DIN 18344 Zimmer- und Holzbauarbeiten, Ausgabe 2005:**

3.13.4 Treppen sind so herzustellen und zu montieren,
dass Knarren beim Begehen verhindert wird.
vereinzelt auftretende Knarrgeräusche sind bei größeren
raumklimatischen Schwankungen nicht auszuschließen.

Gutachterliche Stellungnahme:

Meinung der STG Treppenschule Tinus Kruse:

Man unterscheide zwischen **Knacken** und **Knarren** bei Holztreppen.

Treppe knackt : mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit,
Formschwankungen, Veränderung des Volumens (Holz arbeitet),
(in der Physik bezeichnet man mit dem **Volumen** die Ausdehnung,
den Platzbedarf eines Körpers)
Dadurch entstehen bei Holztreppen leichte Verspannungen,
die sich beim Nutzen , z. B. beim Begehen
wieder entspannen, es entsteht dieses typische **Knackgeräusch**.

Knackgeräusche sind in der Regel kein Mangel

Treppe knarrt: mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit,
a) erhöhte Durchbiegung der Stufen (max $L/200$, q 2,00KN/Stufe)
b) erhöhte Durchbiegung der Wangen(max $L/200$, q 3,0KN/m²)
beim belasten (begehen) der Treppen.

Knarren ist häufig auf eine mangelhafte Dimensionierung zurück zu führen.

STG Treppenschule

Tinus Kruse

Öffentlich best. und vereid. Sachverständiger, Metallbaumeister, Hochbautechniker
Tischlermeister (HWO § 7 a), Treppenbauer